

Überblick Steuerbilanzen 1

Vermögen

- Betriebsvermögen
 - notwendig \ominus betr. Nutzung > 50 %
 - gewillkürt \ominus betr. Nutzung zwischen 10 und 50 %
- Privatvermögen
 - gewillkürt \ominus betr. Nutzung zwischen 10 und 50 %
 - notwendig \ominus betr. Nutzung < 10 %

Wirtschaftsgut

- Einteilung
 - nach Beweglichkeit
 - beweglich \ominus werden nicht in BV/PV aufgeteilt
 - unbeweglich \ominus gemischt genutzte Gebäude werden aufgeteilt
 - nach Zweckbestimmung
 - Anlagevermögen
 - Umlaufvermögen
 - nach Abnutzbarkeit
 - abnutzbar
 - nicht abnutzbar
 - nach Materialität
 - materiell
 - immateriell \ominus GoF
- Definition
 - Sachen, Rechte, sonstige greifbare Vorteile
 - einzelns bewertbar
 - zusammen mit Unternehmen übertragbar

Maßgeblichkeit

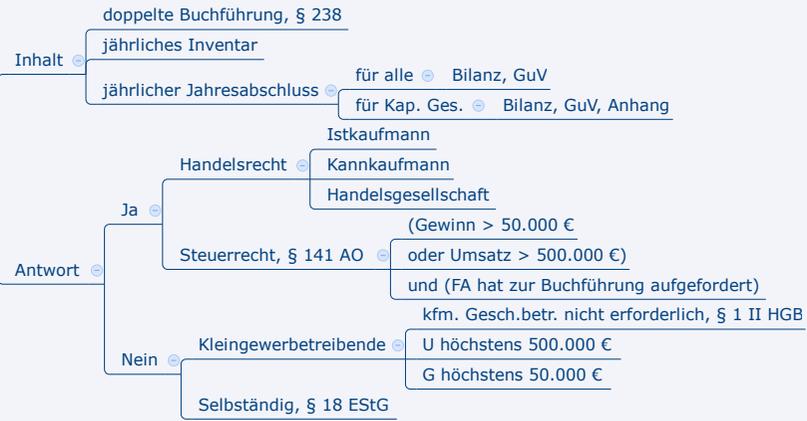
- Regelung im Steuerrecht \ominus Vorrang des Steuerrechts
- keine Regelung im Steuerrecht
 - zwingendes Handelsrecht
 - handelsrechtliches Wahlrecht
 - Aktivierungswahlrecht HaBi
 - Aktivierungspflicht SteuBi
 - Passivierungswahlrecht HaBi
 - Passivierungsverbot SteuBi

Besteuerung ...

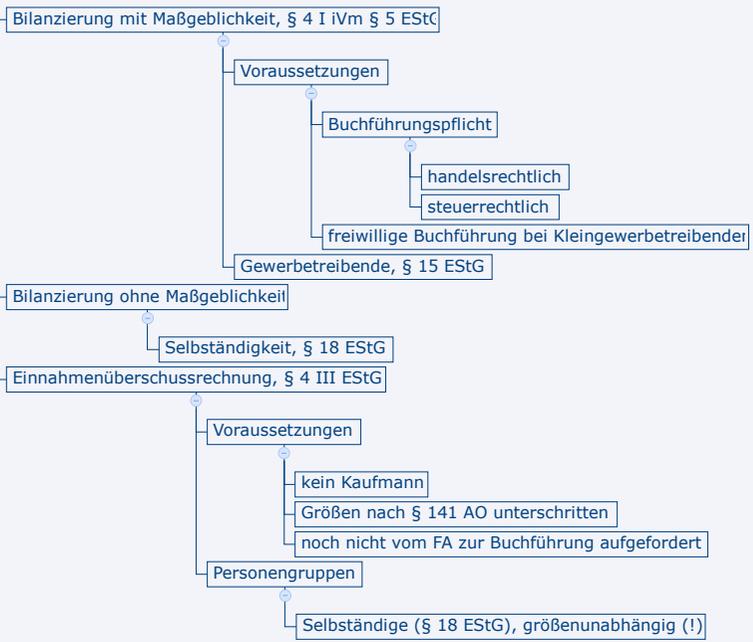
- von Einzelunternehmern
- von Personengesellschaftern

Überblick Steuerbilanzen 2

Buchführungspflicht



Ermittlung der Einkünfte



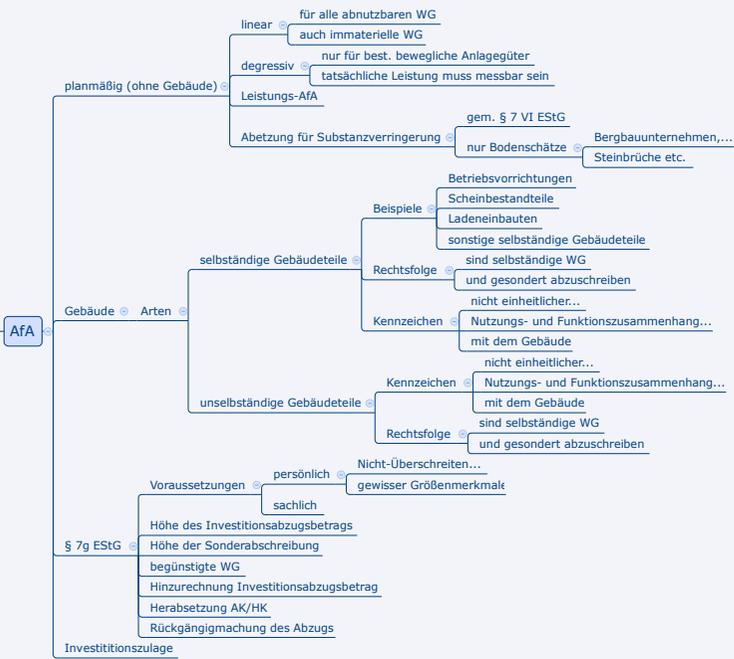
personelle Zurechnung

GoB

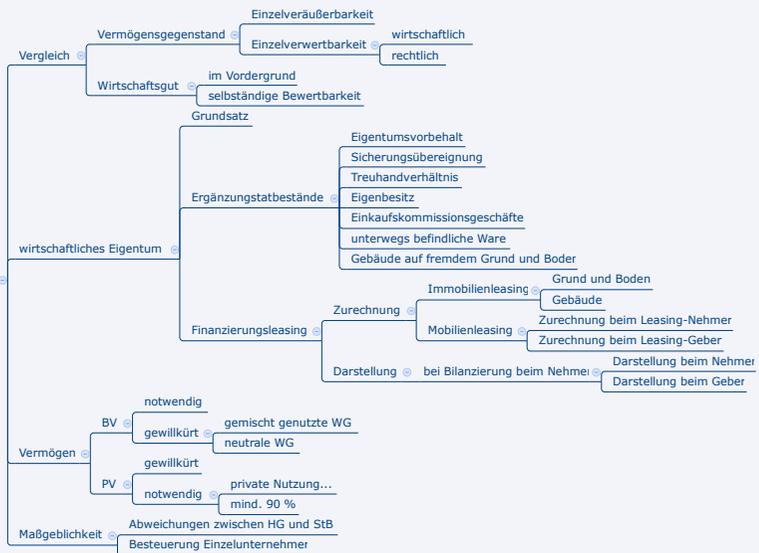
Durchführung

- Ansatz
- Ausweis
- Bewertung

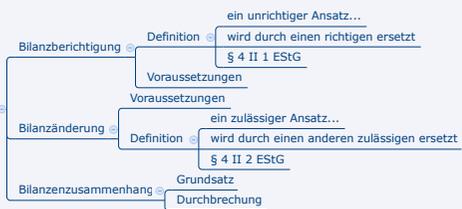
Besteuerung Einzelunternehmer



BV-Vergleich



technische Frage



Besteuerung Personengesellschafter

Überblick

- Steuern
 - GewSt: Rechtssubjekt: die Gesellschaft
 - USt: Rechtssubjekt: die Gesellschaft
 - Est: Rechtssubjekt: die Gesellschafter

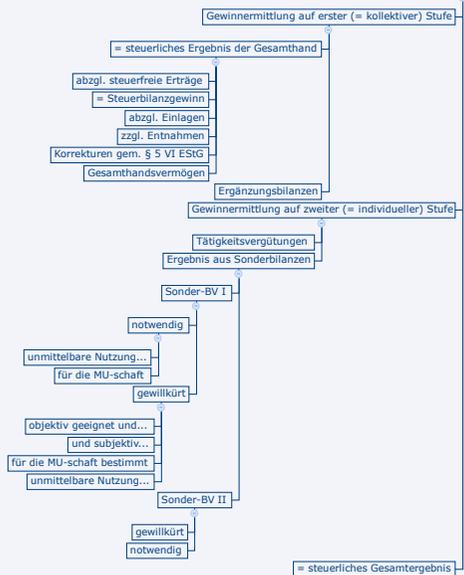
Personengesellschaften

- Außengesellschaften
 - Außen-GbR
 - Personenhandelsgesellschaften: OHG, KG
 - Partnerschaft
- Innengesellschaften
 - Arten: stille Gesellschaft, Unterbeteiligung, Ehegatten-Innen-GbR
 - haben kein Gesamthandsvermögen
 - wichtig: keine Übereinstimmung... des Außenverhältnisses... mit den wahren Machtverhältnissen

Mitunternehmerschaft

- Beteiligte
 - Gesellschafter
 - Mitunternehmer-Initiative
 - Bedeutung nur bei...
 - Innengesellschaften
 - Familien-Personengesellschaften
 - minderjähriger Kinder
 - Ausgrenzung...
 - Definition: eines Kommandisten verfügen, Kontroll- und Widerspruchsrechte... wenigstens über...
 - Mitunternehmer-Risiko
 - Ertragsrisiko
 - Kapitalrisiko
 - Beteiligung an... stillen Reserven
 - Gesellschaft
- Bilanzen
 - Ergänzungsbilanz: Funktion
 - alle notwendigen... individuellen Abweichungen... eines Ges'ers von Werten... der Gesamthandsbilanz
 - Sonderbilanzen
- zweistufige Gewinnermittlung
 - erste Stufe: Gewinnanteil, § 15 I 1 Nr. 2 S. 1, 1. HS EStG
 - zweite Stufe: Vergütungen... für Tätigkeiten im Dienst der Gesellschaft, für die Überlassung von WG, § 15 I 1 Nr. 2 S. 1, 2. HS EStG
- Tätigkeitsvergütungen: Möglichkeiten
 - Sonderbetriebseinnahme
 - Gewinnvorweg: handelsrechtlich nicht als Kosten zu behandeln, nur bei ausreichendem Gewinn gezahlt
 - Entnahme

laufender Gewinn bei Mitunternehmerschaft



Besteuerung Einzelunternehmer - Gewinnermittlung

Betriebsvermögensvergleich

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Betriebsvermögensvergleich

Finanzierungsleasing

- Frage
 - besondere Form des Mietvertrags oder...
 - Ratenkaufvertrag
- allgemeine Kriterien
 - Mobilienleasing
 - Immobilienleasing
- Besonderheiten bei bilanzieller Darstellung
 - Ansatz bei Leasingnehmer
 - Leasingrate
 - Tilgungsanteil
 - Zinsanteil
 - xxx
 - Ansatz bei Leasinggeber

persönliche Zurechnung der WG

- allgemeine Grundsätze
 - unmittelbarer Anwendungsfall
 - wirtschaftliches Eigentum bei Bilanzierendem
- § 39 II Nr. 1 AO
 - Ergänzungstatbestände
 - Eigentumsvorbehalt
 - Sicherungsübereignung
 - Treuhandverhältnis
 - Eigenbesitz
 - Einkaufskommissionsgeschäfte
 - unterwegs befindliche Ware
 - Gebäude auf fremdem Grund und Boden

besondere Form des Mietvertrags oder...

Mietereinbauten

- Scheinbestandteile
 - als bewegliches WG des AV aktiviert
- Betriebsvorrichtungen
 - als bewegliche Anlagegüter... zu aktivieren
- sonstige Mietereinbauten/Mieterumbauten
 - Mieter ist w'licher Eigentümer
 - betriebliche Zweckbauten
 - immaterielle WG

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

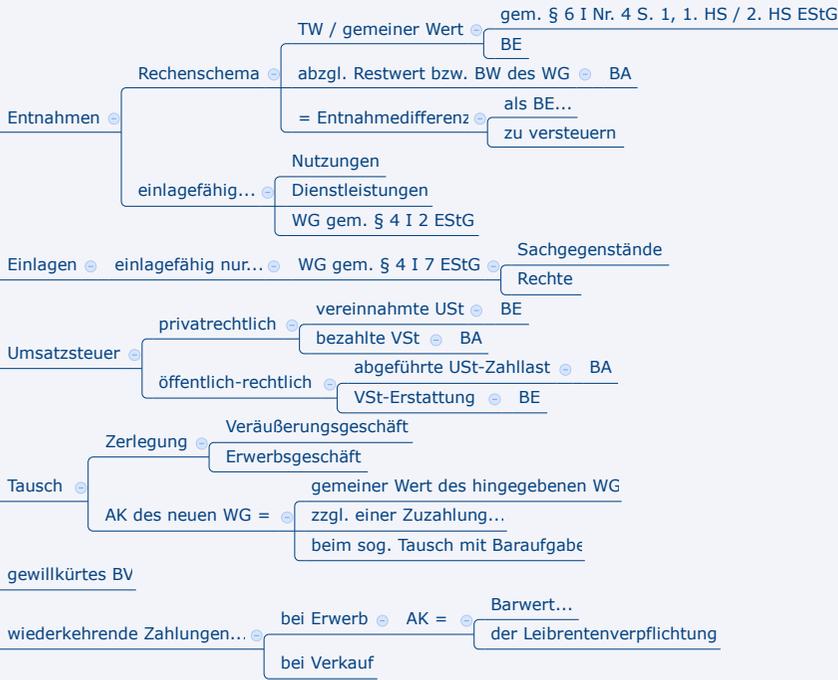
Zufluss-Abfluss-Prinzip

- Leistung an Erfüllung statt
- Leistungs erfüllungshalber
- kurzer Zeitraum

einzelne Posten



Spezialfragen



Wechsel der Gewinnermittlungsart

- Gründe für Wechsel
- technisches Problem
- Lösung

Betriebsausgaben

abzugsfähig

dies ist
die Regel

nicht abzugsfähig

Geschenkaufwendungen

wenn der Nettobetrag
über 35 € liegt

dieser wird genommen,
auch wenn der Steuerpflichtige
nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist

Bewirtungsaufwendungen

angemessen und nachgewiesen

einzel und getrennt aufgezeichnet zu 70 % abzugsfähig
zu 30 % nicht abzugsfähig
nicht einzeln und getrennt aufgezeichnet komplett
nicht abzugsfähig

nicht angemessen, aber nachgewiesen

komplett
nicht abzugsfähig

angemessen, aber nicht nachgewiesen

komplett
nicht abzugsfähig

nicht angemessen und nicht nachgewiesen

komplett
nicht abzugsfähig

Gästehäuser etc.

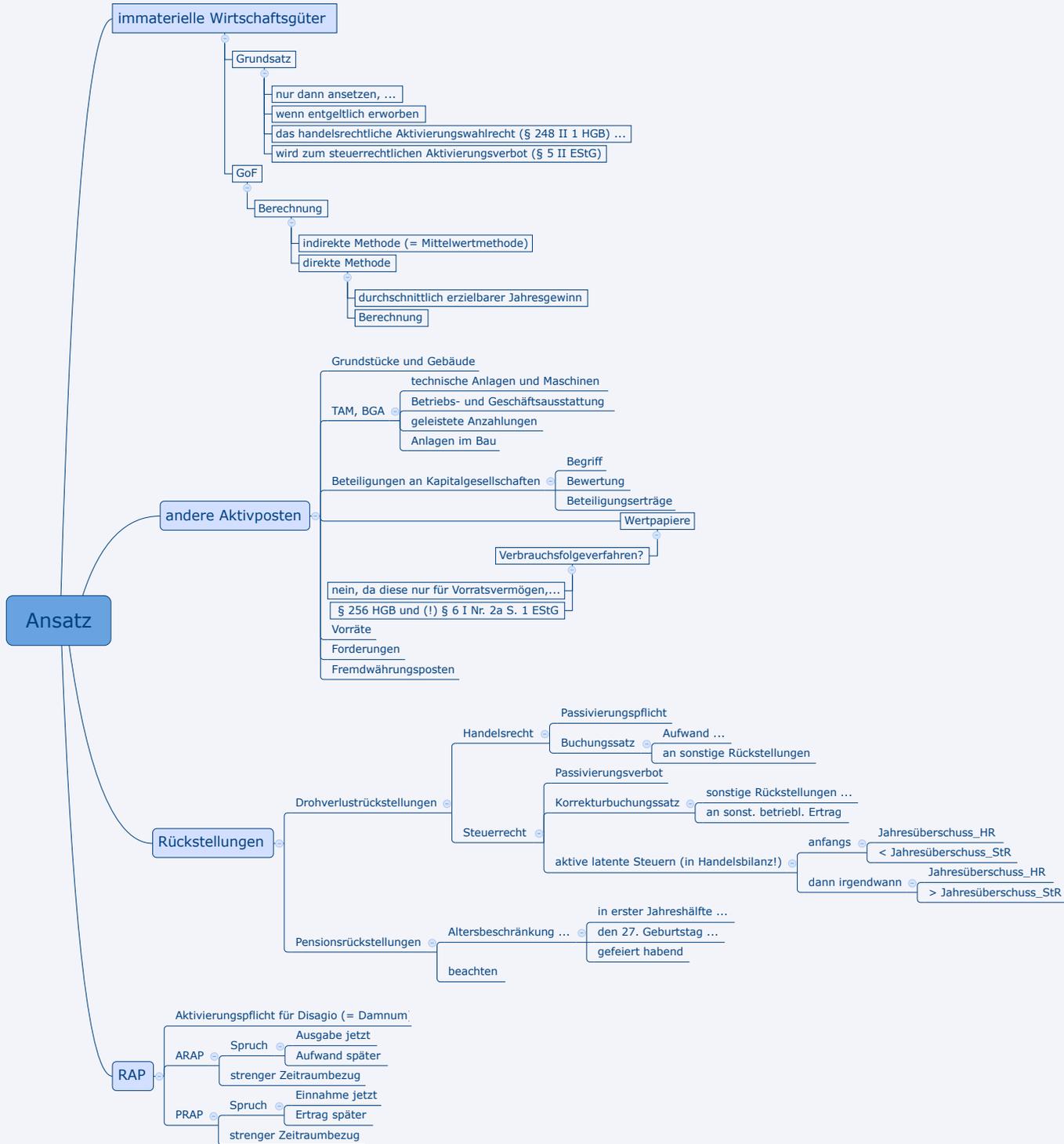
Jagd, Fischerei etc.

Mehraufwendungen für ...

Verpflegung
doppelte Haushaltsführung

häusliches Arbeitszimmer

Gewerbsteuer



Gliederungsvorschriften

Bilanz

Arten

groß

mittelgroß

klein

nicht Kleinstkapitalgesellschaft

Kleinstkapitalgesellschaft

Rechtsfolge

tiefe Gliederung

für große und

mittelgroße KapG

verkürzte Bilanz

für kleine KapG

GuV

Gesamtkostenverfahren

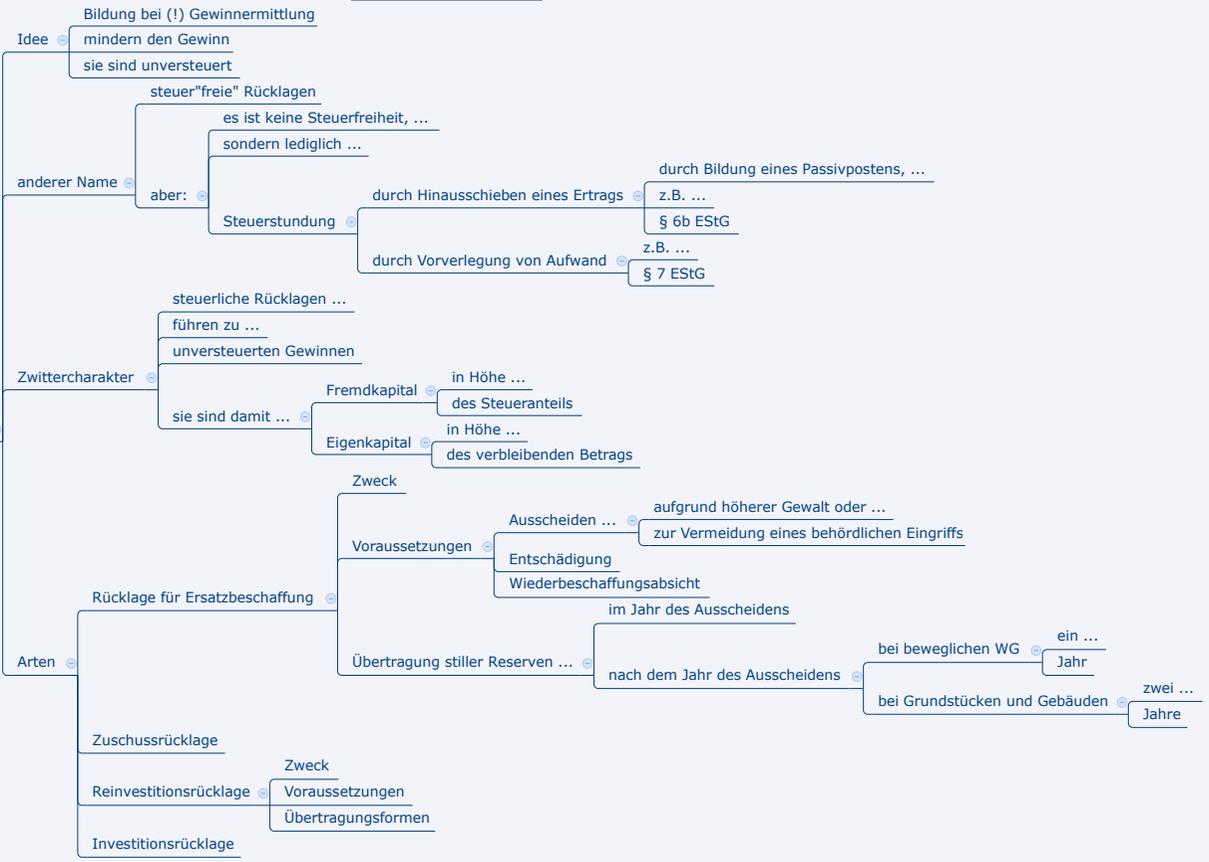
Umsatzkostenverfahren

Rücklagen

offen



nach Steuerrecht

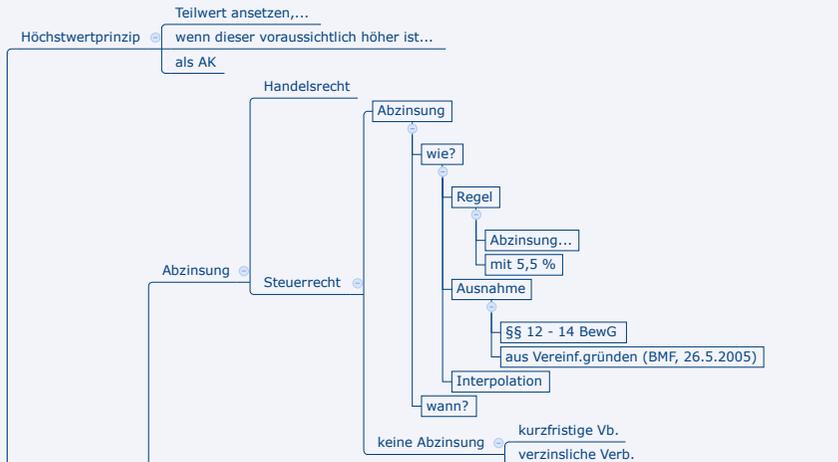


still



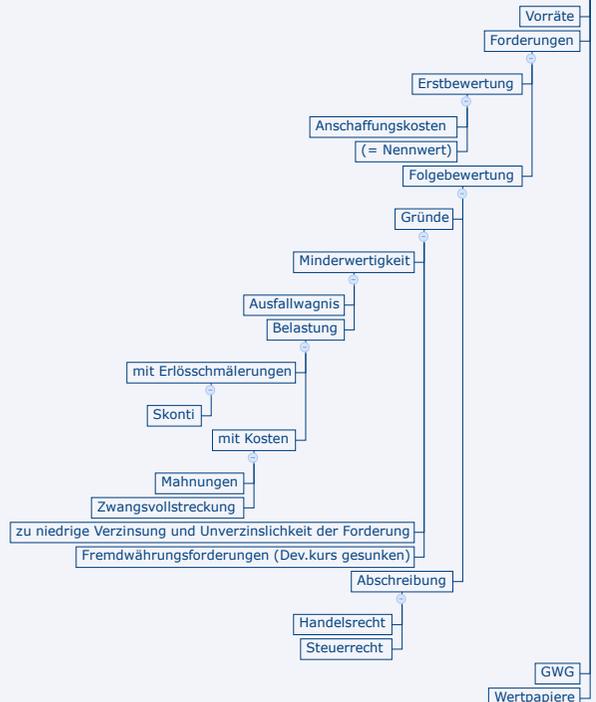
Bewertung

Verbindlichkeiten



Rückstellungen

Umlaufvermögen



Anlagevermögen

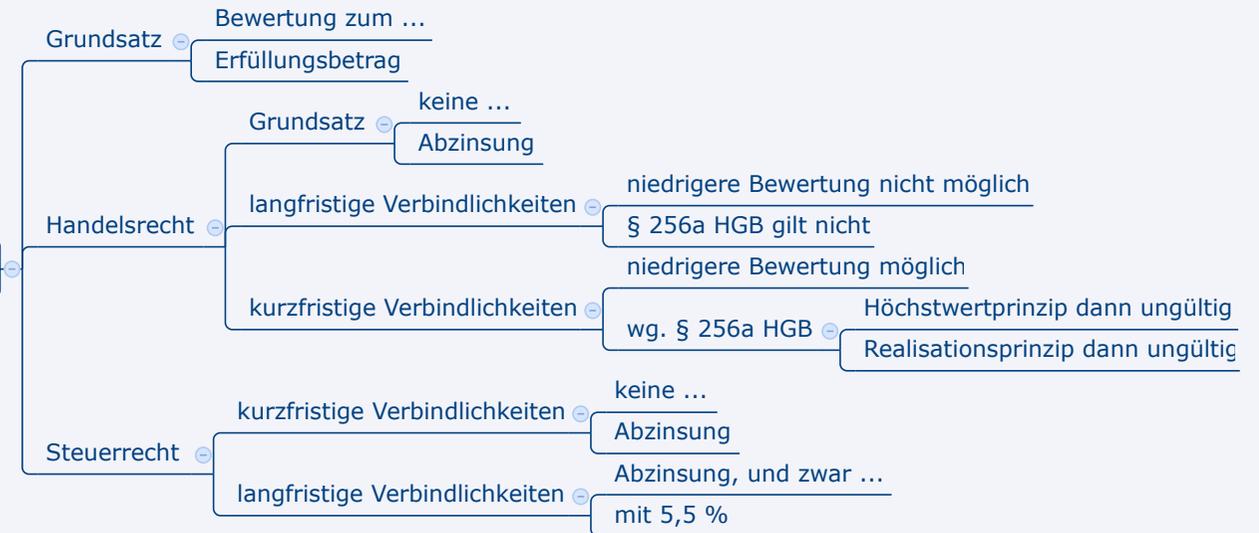


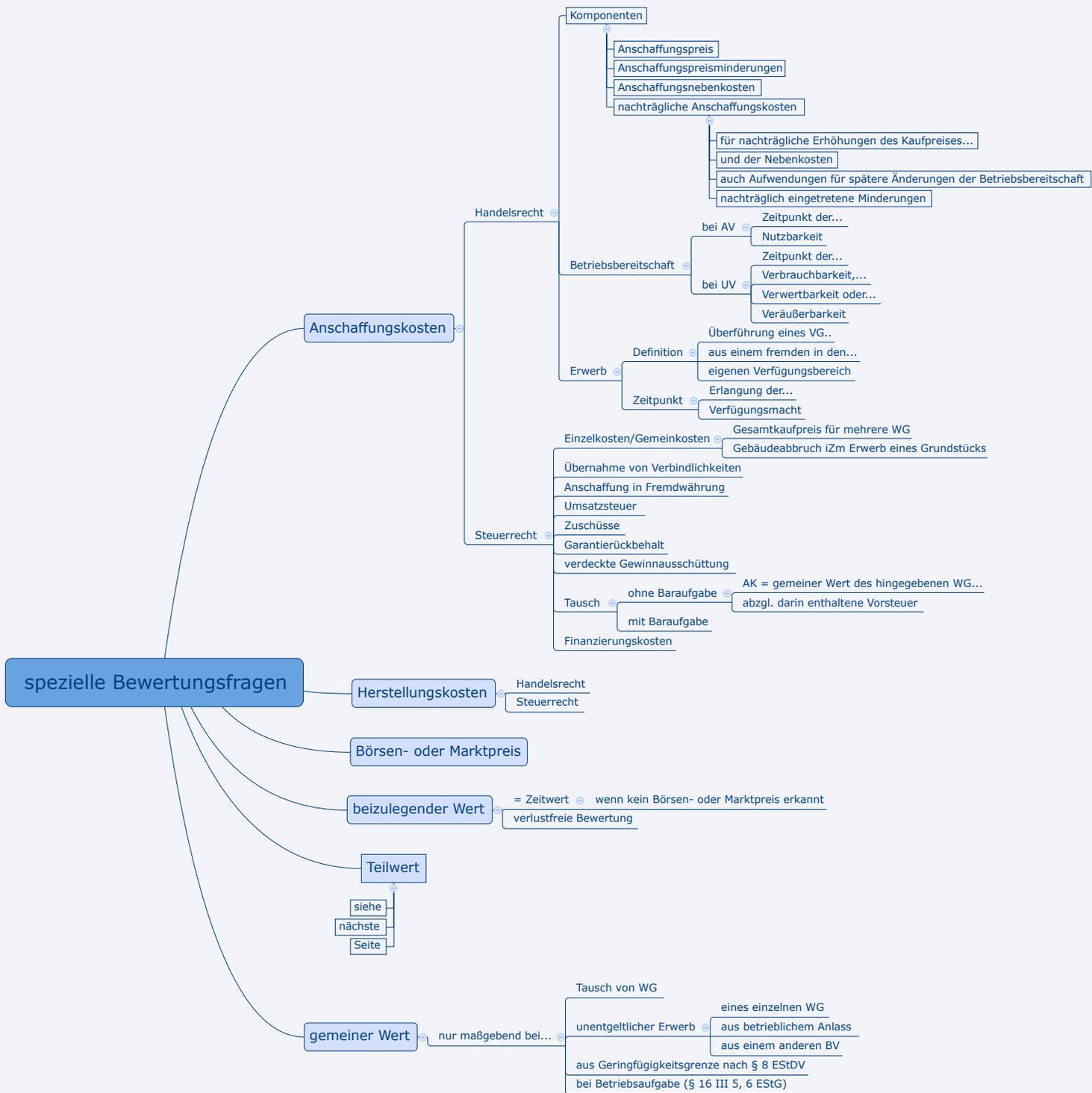
Bewertung Fremdkapital

Rückstellungen



Verbindlichkeiten





spezielle Bewertungsfragen

Anschaffungskosten

- Handelsrecht
 - Komponenten
 - Anschaffungspreis
 - Anschaffungspreisminderungen
 - Anschaffungsnebenkosten
 - nachträgliche Anschaffungskosten
 - für nachträgliche Erhöhungen des Kaufpreises... und der Nebenkosten
 - auch Aufwendungen für spätere Änderungen der Betriebsbereitschaft
 - nachträglich eingetretene Minderungen
 - Betriebsbereitschaft
 - bei AV
 - Zeitpunkt der... Nutzbarkeit
 - Zeitpunkt der... Verbrauchbarkeit,...
 - bei UV
 - Verwertbarkeit oder...
 - Veräußerbarkeit
 - Erwerb
 - Definition
 - Überführung eines VG..
 - aus einem fremden in den... eigenen Verfügungsbereich
 - Zeitpunkt
 - Erlangung der... Verfügungsmacht
 - Steuerrecht
 - Einzelkosten/Gemeinkosten
 - Gesamtkaufpreis für mehrere WG
 - Gebäudeabbruch iZm Erwerb eines Grundstücks
 - Übernahme von Verbindlichkeiten
 - Anschaffung in Fremdwährung
 - Umsatzsteuer
 - Zuschüsse
 - Garantierückbehalt
 - verdeckte Gewinnausschüttung
 - Tausch
 - ohne Baraufgabe
 - AK = gemeiner Wert des abgegebenen WG... abzgl. darin enthaltene Vorsteuer
 - mit Baraufgabe
 - Finanzierungskosten

Herstellungskosten

- Handelsrecht
- Steuerrecht

Börsen- oder Marktpreis

beizulegender Wert

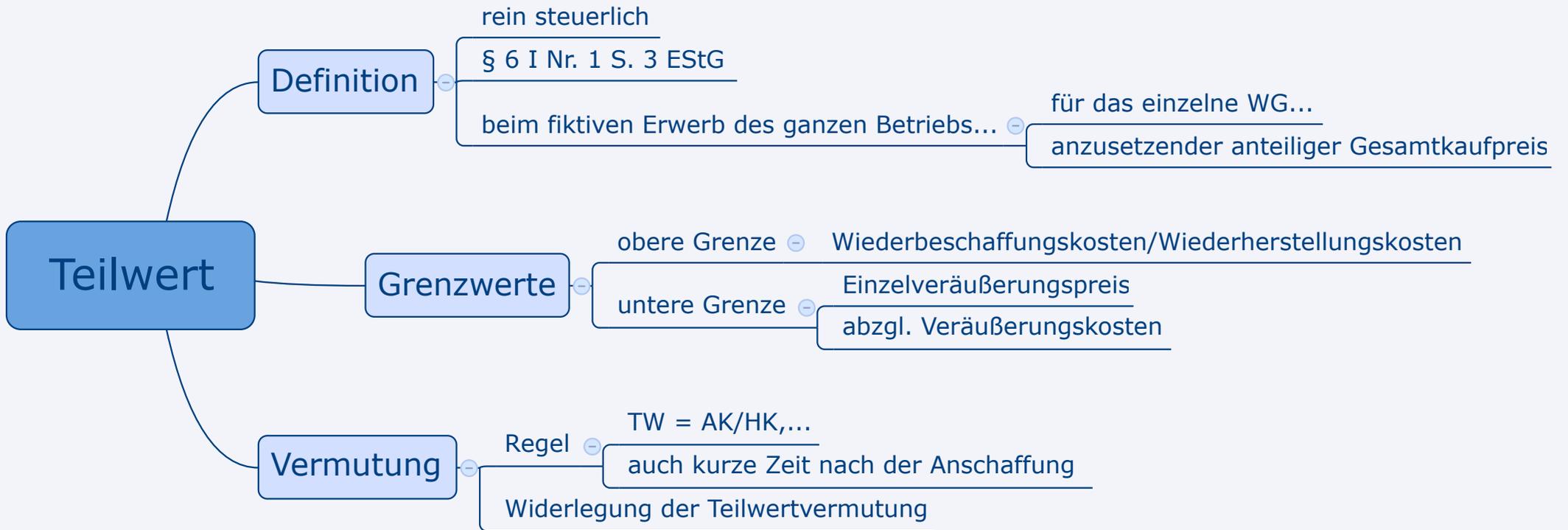
= Zeitwert wenn kein Börsen- oder Marktpreis erkannt
verlustfreie Bewertung

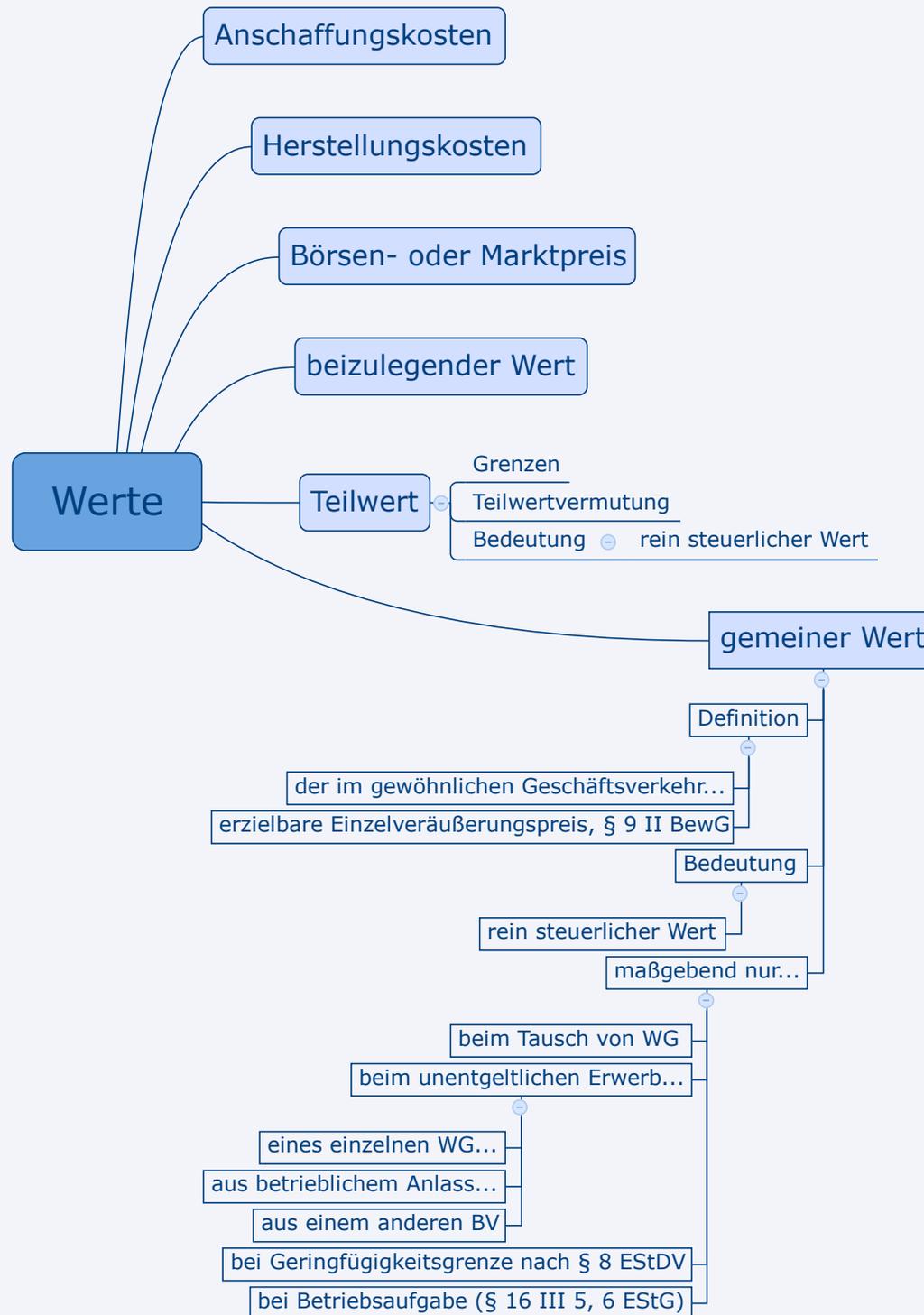
Teilwert

- siehe
- nächste
- Seite

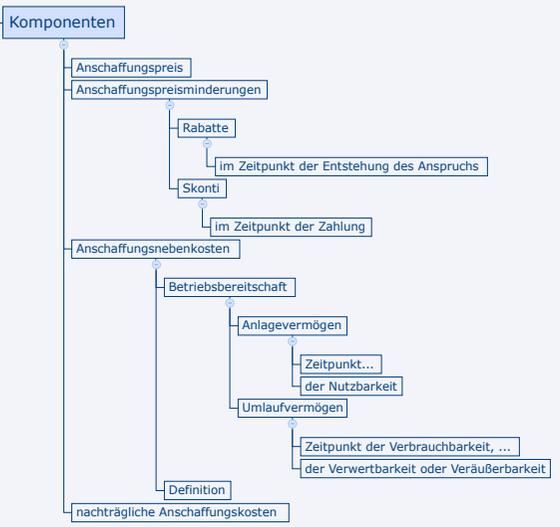
gemeiner Wert

- nur maßgebend bei...
 - Tausch von WG
 - unentgeltlicher Erwerb
 - eines einzelnen WG
 - aus betrieblichem Anlass
 - aus einem anderen BV
 - aus Geringfügigkeitsgrenze nach § 8 EStDV
 - bei Betriebsaufgabe (§ 16 III 5, 6 EStG)

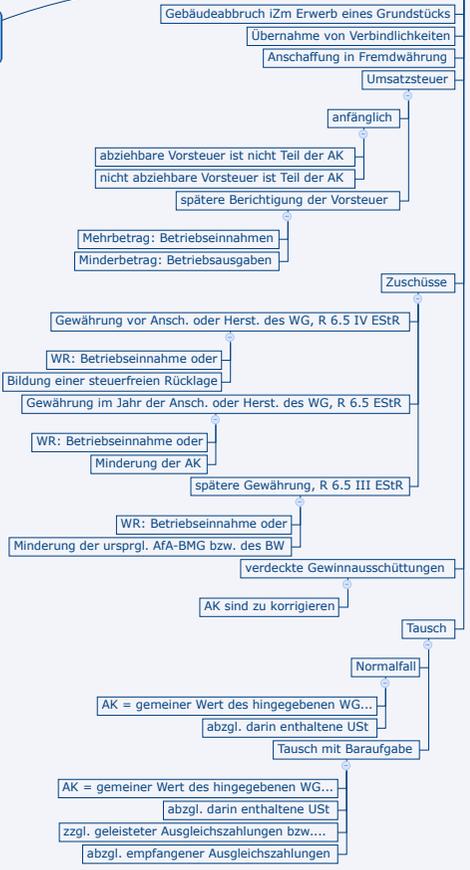




Anschaffungskosten



Spezialitäten

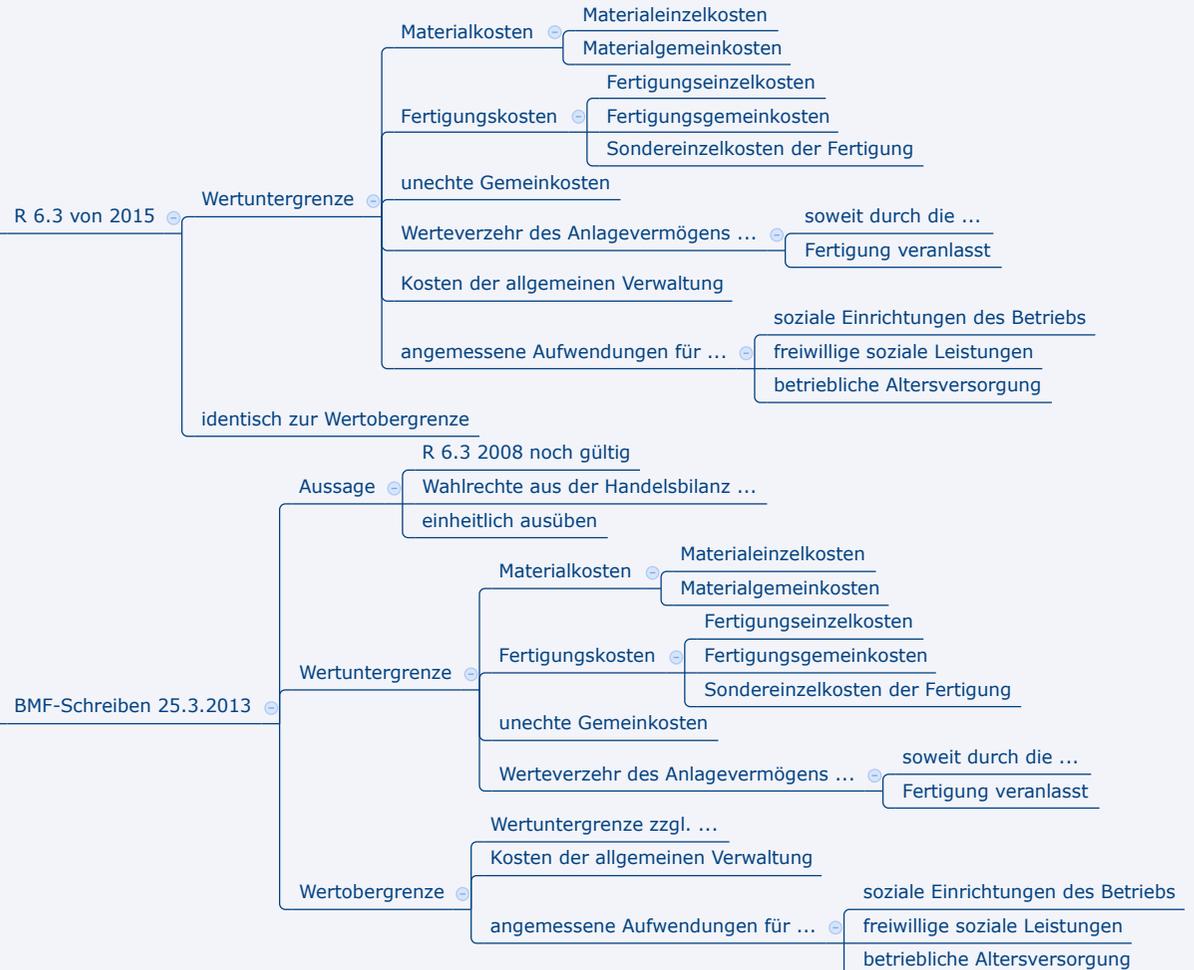


Herstellungskosten

nach Handelsrecht



nach Steuerrecht



Vorräte

Bewertungsvereinfachungsverfahren

Durchschnittsbewertung

Regelung

HR: § 240 IV HGE

StR: R 6.8 III EStR

Arten

periodisch

permanent

Verbrauchsfolgeverfahren

HR

LIFO

periodisch

permanent

FIFO

periodisch

permanent

StR

nur LIFO

periodisch

permanent

Festwertverfahren

HR: § 240 III HGE

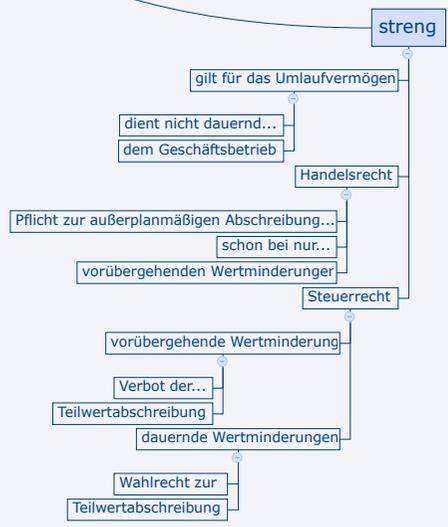
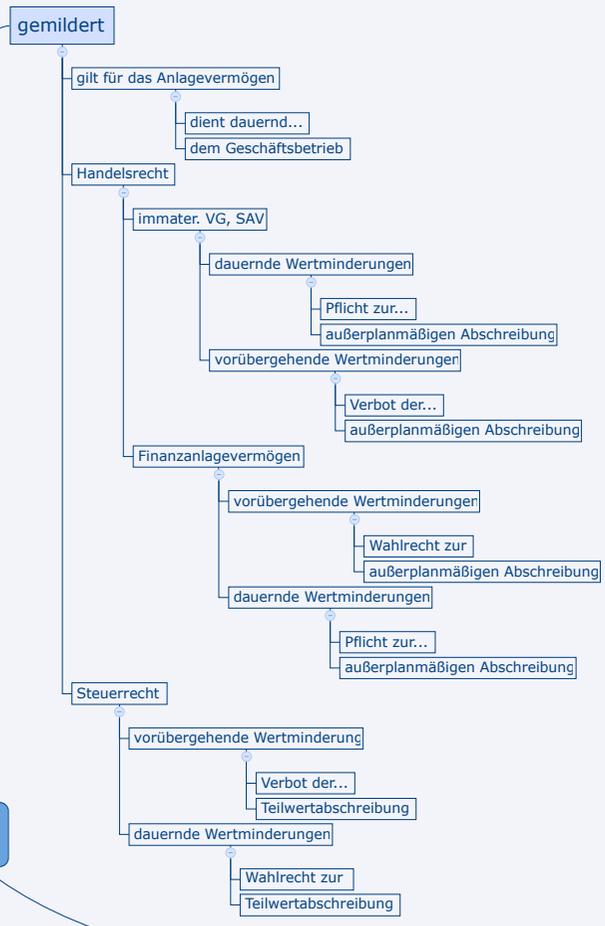
StR: H 6.8 EStH

Nachrangigkeit

verlustfreie Bewertung (=retrograde Ermittlung des TW)

Teilwertabschreibung

Niederstwertprinzip



Leasing

Arten von Leasing

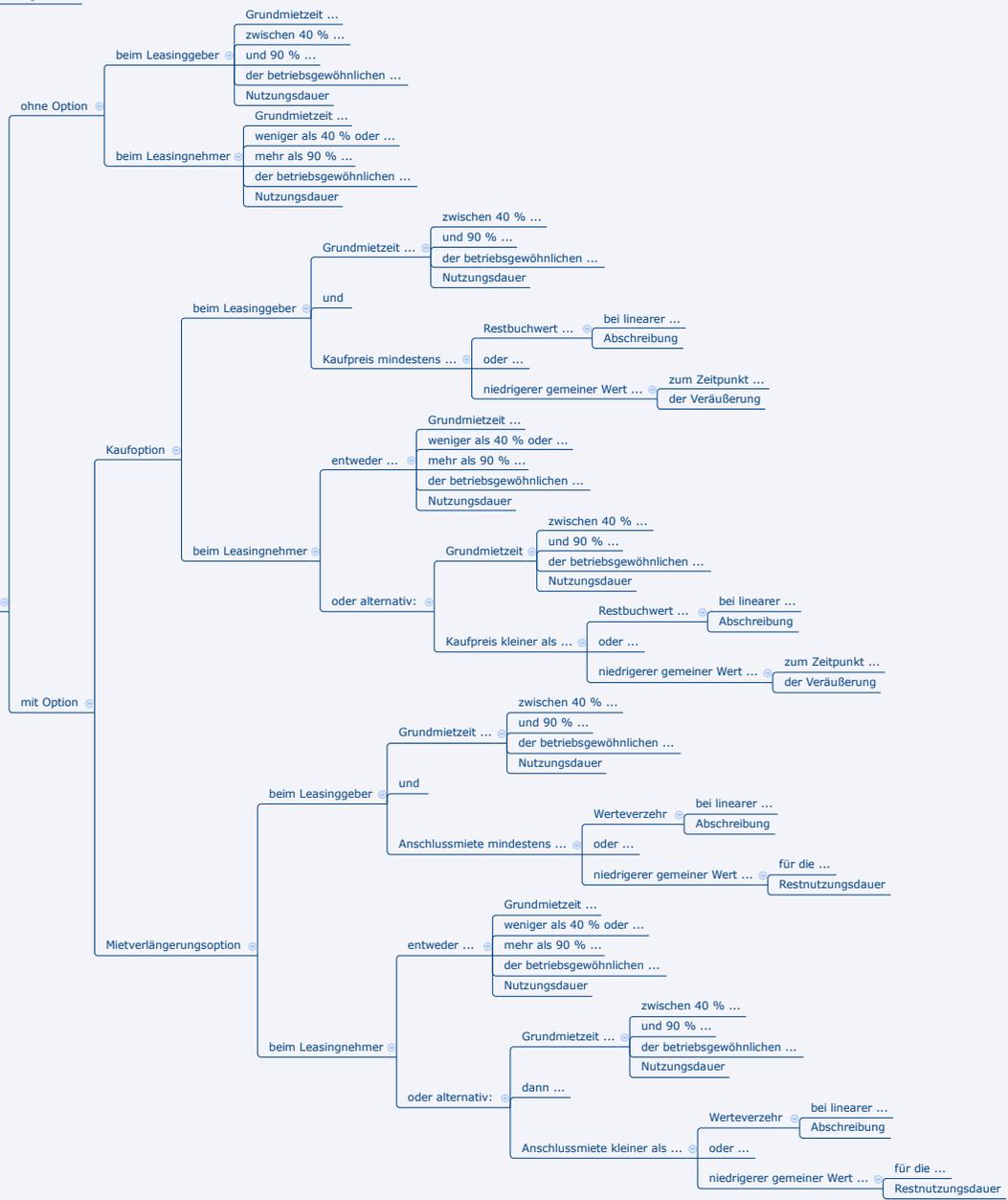
- Operate Leasing
- Finance Leasing

wer aktiviert?

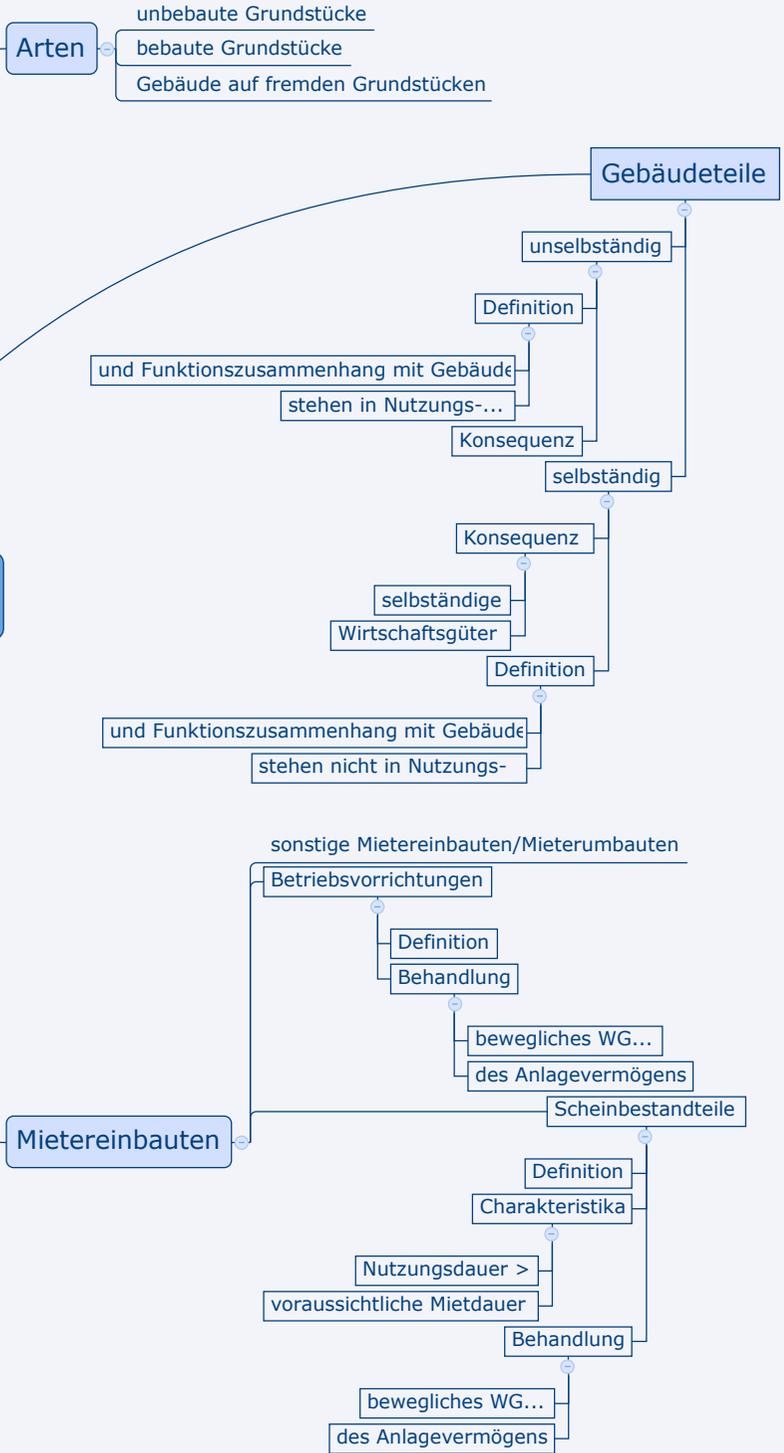
- beim Operate Leasing
 - immer der ... Leasinggeber
- Spezialleasing
 - immer der ... Leasingnehmer

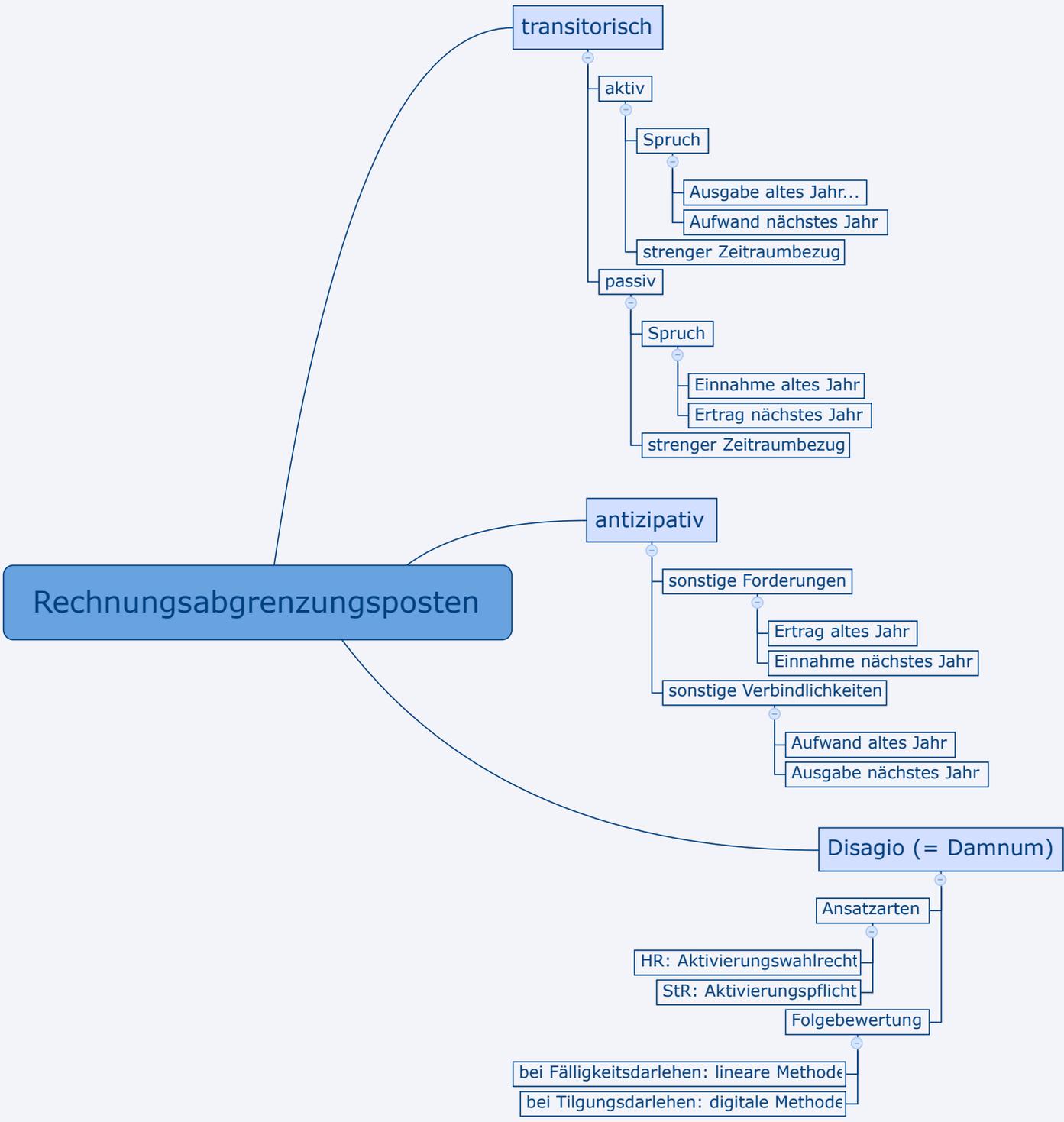
- beim Finance Leasing
 - kein Spezialleasing

Bilanzierungsmethode



Grundstücke und Gebäude





Zinsschranke

Ausnahmen von der Anwendung

Freigrenze ⊖ Zinsaufw. = 3 Mio. €

nicht konzernangehörige Betriebe ⊖ erweiterter Konzernbegriff

Escape-Klausel ⊖ Eigenkapitalquotenvergleich

Abzugsfähigkeit der Zinsaufwendungen

unbeschränkt

bis zur Höhe der Zinserträge

beschränkt

bis zu 30 % ...

des steuerlichen EBITDA

maßgebl. Gewinn

zzgl. Zinsaufwendungen

zzgl. Abschreibungen

abzgl. Zinserträge

Rechtsfolge

nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen sind vorzutragen

Substanzbesteuerung möglich

Besonderheiten für KapG, § 8a KStG

Änderung von Bilanzen

Bilanzberichtigung, § 4 II 1 EStG

Begriff

unrichtiger Ansatz...

wird durch richtigen Ansatz ersetzt

"unrichtiger Bilanzansatz"

wenn er gegen zwingende Vorschriften verstößt

des HR

des StR

der GoB

Voraussetzungen

Fehler im Gesetz

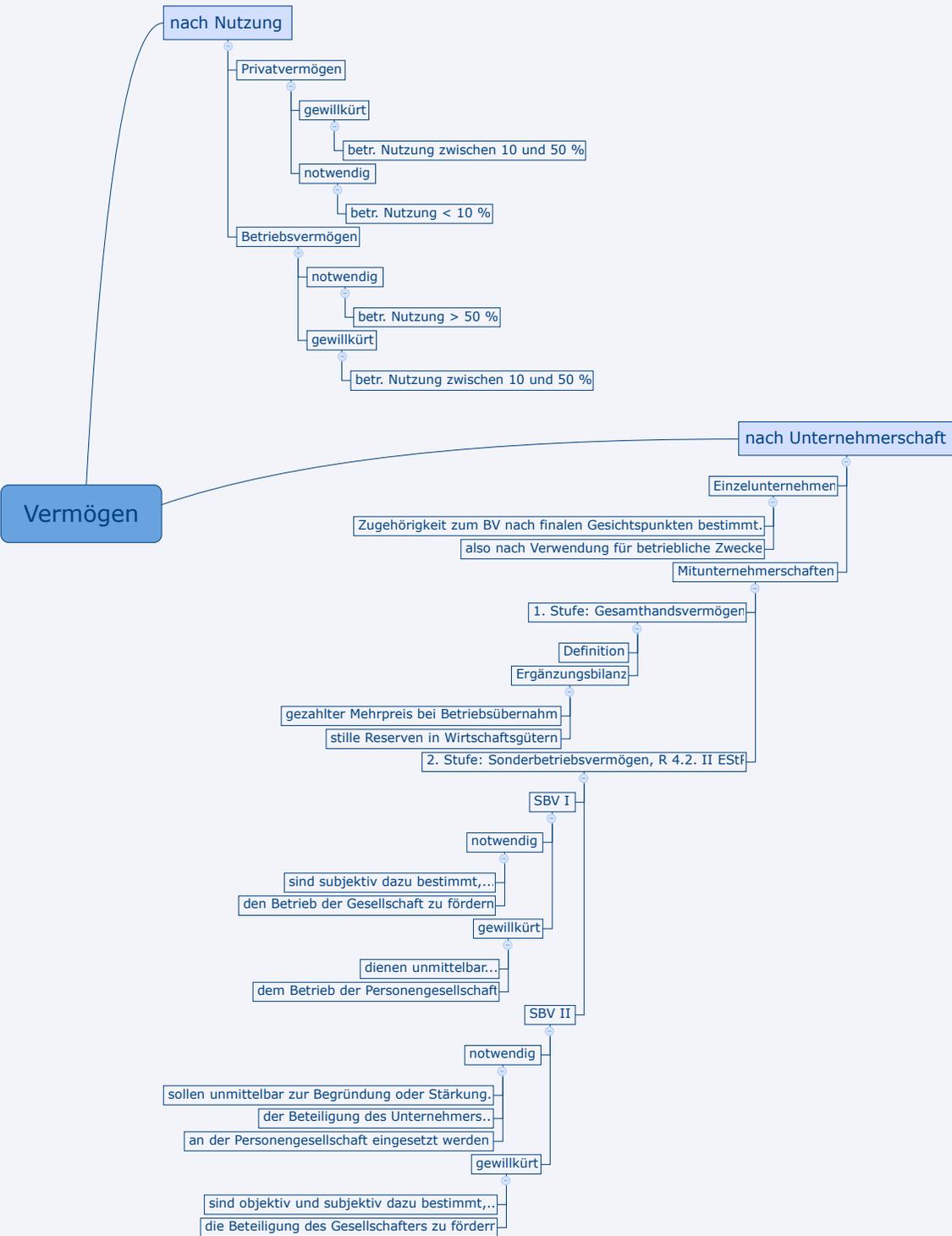
ESTG spricht in beiden Fällen von "Änderung", aber.. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung sind zu unterscheiden

Bilanzänderung, § 4 II 2 EStG

zulässiger Ansatz...

wird durch anderen zulässigen Ansatz ersetzt

Bilanzzusammenhang



Vermögen

nach Nutzung

Privatvermögen

gewillkürt

betr. Nutzung zwischen 10 und 50 %

notwendig

betr. Nutzung < 10 %

Betriebsvermögen

notwendig

betr. Nutzung > 50 %

gewillkürt

betr. Nutzung zwischen 10 und 50 %

nach Unternehmerschaft

Einzelunternehmen

Zugehörigkeit zum BV nach finalen Gesichtspunkten bestimmt.
also nach Verwendung für betriebliche Zwecke

Mitunternehmerschaften

1. Stufe: Gesamthandsvermögen

Definition

Ergänzungsbilanz

gezahlter Mehrpreis bei Betriebsübernahme

stille Reserven in Wirtschaftsgütern

2. Stufe: Sonderbetriebsvermögen, R 4.2. II EStG

SBV I

notwendig

sind subjektiv dazu bestimmt,...
den Betrieb der Gesellschaft zu fördern

gewillkürt

dienen unmittelbar...
dem Betrieb der Personengesellschaft

SBV II

notwendig

sollen unmittelbar zur Begründung oder Stärkung...
der Beteiligung des Unternehmers...
an der Personengesellschaft eingesetzt werden

gewillkürt

sind objektiv und subjektiv dazu bestimmt,...
die Beteiligung des Gesellschafters zu fördern

Disagio

Bedeutung

- Rückzahlungsbetrag ...
- höher als ...
- Auszahlungsbetrag

Umgang

- handelsrechtlich
 - Aktivierungswahlrecht
 - Aktivierungspflicht
- steuerrechtlich

also:

Erstbewertung

- Rückzahlungsbetrag
- abzgl. Auszahlungsbetrag

Folgebewertung

Kredit linear getilgt

- Zinsstaffelmethode, nämlich ...
- Abschreibung erstes Jahr
 - $\frac{2}{(n+1)}$
 - * Disagio
- Abschreibung zweites Jahr
 - $\frac{2}{((n+1)*n)}$
 - * (n-1)
 - * Disagio
- ...
- Abschreibung letztes Jahr
 - $\frac{2}{((n+1)*n)}$
 - * Disagio

Kredit endfällig getilgt

- lineare Abschreibung ...
- des ARAP

Annuitätentilgung

- Abschreibung Disagio = ...
- Zähler
 - Disagio ...
 - * Zinsaufwand
- Nenner
 - Gesamtzinsaufwand